

Ostergruß aus Iguazú-Eldorado

Liebe Schwestern und Brüder in Hamburg,

soeben haben wir gehört:

"Er ist auferstanden von den Toten, er geht euch voraus nach Galiläa."

"Sie verließen das Grab mit Furcht und Freude."

Unser so einsames Ostertriduum erinnert mich an die Erzählung der damaligen Golgota Szenen bei Jerusalem:

Jesus unter dem Kreuz alleine, ganz alleine, begleitet nur von Maria und Johannes. Seine Auferstehung alleine, nur umgeben von den Engeln.

Umsäumt damals von - teilweise unsichtbaren Menschen - mit gemischten Gefühlen. Heute aus der Ferne, hinter dem Bildschirm oder dicht am Radio. Das Ostergeschehen in Iguazú mutterseelenallein in der kalten Kirche...

"Sie verließen das Grab mit Furcht und Freude..."

Wenn wir euch heute *frohe Ostern* zurufen, tun wir das mit großer Freude. Und mit Furcht. Wie soll das jetzt weitergehen nach der Corona-Krise?

Diese Welt muss anders werden.

Wenn wir von der nach Geld und Macht orientierten Weltordnung nach Galiläa an den Rand gehen, mit Gewissheit wird unsere Angst weniger und unsere Freude größer werden: die an den Rand gedrückten Menschen werden dann aufatmen und aufleben können unter einem menschenfreundlicherem Licht. Wir würden alle gesünder und glücklicher leben.

Der auferstandene Jesus, unser Gott begleitet uns dorthin. Besser, Er wartet dort schon auf uns!

Wir haben dann die unsichtbaren Zuschauer hier gefragt; Lehrer innen, Frauen in den Milchbechergruppen, Kleinbauern, Jugendliche, Frauen in einer Volksküche und in einer Nähstube, Ordensleute:

Was habt ihr im Herzen für Osterwünsche für unsere Schwestern und Brüder in Hamburg?

Viele Grüße, gute Wünsche, Gedanken und Anregungen sind bis spät in den Abend zuhause eingetroffen. Wir haben sie - mit meiner Frau Mali - als Zusammenfassung zu einem Strauß gebunden den wir euch hiermit überreichen möchten:

"Die Gnade Gottes möge unser und euer Leben erneuern um den am Rand lebenden Menschen besser dienen zu können."

"Wir wünschen Friede, viel Freude, aber auch Gefasstheit und Geduld für die kommende Zeit."

"Möge Ostern die Durchquerung sein zu einem neuen Leben, eine Wandlung, hier und dort, für einen größeren Dienst am Nächsten und an der Familie."

"Mit Ostern wünschen wir, möge der Auferstandene weiterhin durch eure Demut, friedfertige Art, Güte und Barmherzigkeit, Seine Liebe ausstrahlen."

"In der Gewissheit, dass Jesus auferstanden ist, sind auch wir auferstanden und folgen dem Klang seiner Stimme. Wir nehmen im Echo seiner Stimme wahr, dass alles was wir mit euch tun, wirklich einen Sinn hat."

"Frohe Ostern, liebe Schwestern und Brüder."

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr dieses Schreiben weiterleitet über eure vielen Verteiler!

Mit einem großen Dank und herzlichen Ostergrüßen. Das soll ich auch im Namen von Herrn Bischof Martorell tun.

In Jesus und Maria

Gerardo

Diácono Dr. Gerardo Vetter

Delegado episcopal

Pastoral de Comunicación Social

Diócesis de Puerto Iguazú

0054 3751 585758